

# Genügsamkeit.

Gedicht von Franz v. Schober.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 181.

## FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 109, № 2.

1815.

**Singstimme.** *Etwas geschwind.*

Dort ra - get ein Berg aus den Wol - ken hehr, ihn er -  
treibt ihn vom schwe - ben - den Ro - sen - licht aus dem  
nun wird es rings - um öd' und flach, und doch

**Pianoforte.**

reicht wohl mein ei - len - der Schritt. Doch ra - gen neue und im - mer mehr, fort,  
ru - hi - gen heitern A - zur. Und endlich waren's die Ber - ge nicht, es  
kann er nimmer zu - rück. O Göt - ter, gebt mir ein Hüt - ten - dach im

da mich der Drang noch durch - glüht, fort, da mich der Drang noch durch -  
war sei - ne Sehn - sucht nur, es war sei - ne Sehn - sucht  
Thal und ein fried - li - ches Glück, o gebt mir ein fried - li - ches

glüht.  
nur.  
Glück!

Es  
Doch